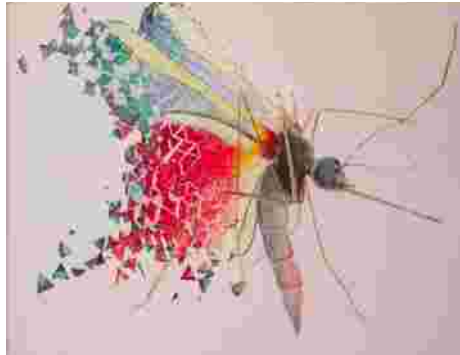


# S.O.S - null Energie

In medias res



2012:

Ende des Maja- Kalenders

Aber warum hatte die kleine Biene aufgehört, weiterzuschreiben?

Viele dachten, DAS sei das Ende der Welt => die fleißige Biene natürlich nicht.

Denn 2012 war nicht Independance- Year oder Weltuntergang. Die Maja schrieb nur die Geschichte völlig neu. 2012 war definitiv nicht Euer aller Ende, sondern vielmehr war es für jeden von Euch ein ganz individueller Neu- Anfang!

Für mich zum Beispiel. Wenn ich auch seit Kindesbeinen getreu dem Motto lebte, lasse den Kopf nicht hängen, wenn dir das Wasser bis zum Halse steht, so musste ich nun vollkommen umdenken. Sowas wie great reset. Und jene, die in derselben Scheiße wie ich steckten, erzählten mir die folgende Legende, von der Katze und der Q:

Und die begann bekanntlich mit einer Maus. Jerry war wie immer auf der Flucht, weil er mal wieder den Kater allzusehr geärgert hatte. Glücklicherweise begegnete Jerry einer Q und rief ihr zu: "rette mich, Tom will mich diesmal wirklich auffressen!".

"null problemuh" sagte die Q, drehte sich gemächlich um und setzte einen ordentlichen Haufen auf die Maus. Kurze Zeit später sprintete Tom heran und machte eine Vollbremsung, als er Jerrys Mausechwanz aus dem Q- Fladen ragen sah. Schon einen Prankenhieb später verschlang er den appetitlichen Happen mit Haut und Fladen.

Und die Moral der Geschichte ist.

Wenn im Leben jemand auf dich schießt, meint er es nicht unbedingt böse mit dir.

Wenn dich jemand aus der Scheiße zieht, meint er es nicht unbedingt gut mit dir.

Aber, wenn du in der Scheiße steckst, zieh gefälligst den Schwanz ein!

OK, Du kanntest die Fabel noch nicht und fragst Dich, bin ich etwa auch eine Biene und was soll das mit der doooofen Maus? Dann überleg doch Mal, was wird das letzte sein, was DUUU in Deinem Leben tust? Also zurück zu den Basics: Wirst Du am Ende Deines Lebens zuletzt Aus- oder Einatmen? Das klingt zwar trivial einfach und Dir ist es auch schnurzipieegal, ob jemand noch zu Lebzeiten beim Einatmen schnarcht oder beim Ausatmen, hauptsächlich er schnarcht woanders.

In dieser Kernfrage des Lebens versteckt sich jedoch eine tiefe Weisheit, jenseits der Frage, wie denn das Ei schlauer sein soll, als das Huhn. Gehen wir einfach zurück auf Anfang.

Du erblickst das Licht der Welt. Was hast Du zuerst getan?

Ausgattet oder eingeatmet?

Falls Dir der freundliche Empfang auf Erden zu angenehm vorgekommen sein sollte, also trotz grellem OP- Licht und Durchtrennung Deiner Nabelschnur -schnipp schnapp - und Du deshalb noch ganz unsicher warst, was Du zu tun oder zu lassen hast, gab Dir die freundliche Hebamme einen heftigen Klaps auf den Po.

Also herzlich willkommen und schnell noch ein Paar Spritzen rein. Ja, das war damals viel einfacher, weil natürlich jeder sich noch bestens an diese erquickende Phase seines Lebens erinnern kann. Von dem letzten Moment des Lebens können aber nur die Wenigsten berichten und wenn, dann machen sie sich meistens auch noch unglaubwürdig. Häh, Tunnel, weißes Licht? Das klingt doch schon wieder nach Geburt. Hatten wir schon. Und warum bist du nicht dageblieben, wenns doch so schön dort war? O.K. Du ahnst es und ich mache es lieber kurz: zuletzt wirst Du ausatmen. Die Ausatmung erfolgt in Ruhe und nahezu passiv. Die Spannung des Zwerchfells oder der Zwischenrippenmuskeln lässt nach und der Brustkorb und die Lunge können sich durch ihre Eigenelastizität wieder zusammenziehen. Dadurch wird die Luft ausgepresst.

Und jetzt kommt der Trick, um dem Sensemann ein Schnippchen zu schlagen und diesem fiesen Zwerch das Fell über die Nase zu ziehen. Nehme Dir einfach vor, antizyklisch zu sterben und zu allerletzt ganz entspannt einzuatmen. Und das übst Du ab jetzt bis zu Deinem letzten Atemzug.

Denn nur so geht autonomes Atmen. Q.E.D. Quot erat demonstrantentum. Sofern Du zwischen den beiden genannten Atemzügen entspannter leben möchtest als Jerry und noch entspannter als die Q, dann übe gleich noch mit, drei mal so lang auszuatmen, wie du einatmest.

Gut, wenn du nun auf demselben Erkenntnislevel angekommen bist wie ich, dessen Herz mal kurz für Wartungszwecken herausgenommen wurde -was diese verschrobene Zeile zur Folge hatte, welche du im Moment liest - können wir uns wieder den unwichtigen Dingen des Lebens, zwischen Ankunft und Abreise widmen und Du bist bereit für S.O.S. null Energie.

Ich betone dabei ausdrücklich, das Ausschlaggebende ist dabei zuletzt: G A N Z E N T S P A N N T einzuatmen.

2021 (also eigentlich nicht mehr 2012):

Ausnahmsweise geht es in dieser Apokalypse nicht um die schwer gebeutelten Kranken- und Altenpfleger, für die keiner mehr klatscht oder musiziert. Leider vergessen, nachdem die meisten von ihnen vom Klabautermann geholt wurden. Diese Zeche der Pflege- Heuschrecken werden wir später noch zahlen oder sogar am eigenen Leibe spüren!

Aber hier geht es um das Wirken der Kohlenstoff- Zocker, welche mit ihrem Öl und Gas nicht nur gerade sündhaft viel Kohle machen, sondern vor lauter Gier nicht merken, dass sie aufs heftigste am eigenen Ast sägen. Aber das hat ja bekanntlich STIHL.

Jeder kennt das. Wenn es auf dem Kindergeburtstag endlich am harmonischsten ist, wird man abgeholt. Später heißt es, wenn die Party am schönsten ist, soll man nachhause gehen. Das gleiche Prinzip wirkt im Bereich der Technik. Ist sie am Zenit ihrer Entwicklungsstufe angelangt, wird sie von einer vollkommen neuen Technologie überrollt. Übertragen auf die Menschheit läßt das erst einmal hoffen. Denn nach diesem Elementarprinzip können wir uns noch viele Generationen lang optimieren. Nach dem Motto, wir werden immer besser, aber nie gut.

Am Anfang war die Sonne, Quelle allen Lebens. In den unentlichen Weiten des absoluten Nullpunktes strebten die Menschen genau, wie die Schwärme von Buntmoskitos, zu dem gleißenden Licht aller Erkenntnis. Aber der tatsächliche Auslöser, weshalb ich eine Solaranlage brauchte, war, dass unsere Regierung beabsichtigte, die Grundlast unserer Energieversorgung allein mit Wind und Sonne zu bestreiten. Das weckte in mir nicht nur den Pioniergeist, mitzuwirken an dem Einstieg in den Ausstieg aus dem Big "C". Nein, ich war vielmehr voller Panik, wie denn nun der Strom aus meiner Steckdose kommen soll, wenn es mal nachts dunkel und zugleich windstill sein sollte. Keine so abwegige Kombination, zumindest wenn man seinen Fokus nur auf eine Seite unserer Erdkugel richtet. Also wollte ich mich unabhängig machen und spekulierte dabei vor allem auf einen ausreichenden Energiespeicher, damit mir im Sommer nicht die Speisen vergammeln oder im Winter die Bude einfriert.

Made in Germany, so dachte ich mir. Duch hu-aweih, obwohl in Deutschland der Wurm drin steckt oder besser die Made in China, erhielt ich wie aus dem Nichts einen Anruf von S.O.S Solarorganisation Schit. Nur eine von vielen Solar- Anbietern, welche ständig anriefen und um unsere Dachfläche buhlten. Also schnell gegoogelt auf Wortwurzel.de: Chi = zweiundzwanzigster Buchstabe des griechischen Alphabets, Innbegriff der Energie und Hit = sehr erfolgreiches Produkt. Nomen est Omen. Das war genau was ich wollte. Als der Schit- Energieberater zu uns kam und noch selbst, wie ich, Schmidt hieß, schmolz ich dahin. Konnte ich ahnen, dass er bei dem letzten Kunden gerade seine Großmutter an die Frau gebracht hatte? Konnte ich ahnen, dass das zweite Standbein von S.O.S Schit der Immobilienhandel ist? Da glaubte ich doch lieber an das, was Herr Schmidt mir versprach: alle Komponenten werden mit der Beauftragung reserviert und außer bei Hagel und Schnee käme die Anlage ruckzuck ans Netz. So umgarnt sagte ich zu und von da an lief alles quer... Oh shit! Du hast schief gedacht und q u e r gelesen. Dieses umstürzlerische Unwort ist mir einfach so rausgerutscht. Also in Form von diagonal, die kürzeste Verbindung zwischen zwei extremen Punkten. Das wirft jetzt aber unbequeme Fragen auf. Wer möchte gerne in einer Welt leben, in der ein Söder einen Lauterbach nominiert? In der nur mit schweren Waffen leichter Frieden geschaffen werden kann? Warum sind die Menschen so mutlos und des Lebens überdrüssig geworden? Ebenfalls null Energie? Was ist aus den Prinzipien von Angebot und

Nachfrage geworden, aus selbstregulierenden Märkten? Weshalb wollen 1% Reiche dem Rest der Welt das Leid lindern und beuten sie zugleich hemmungslos aus? Kann man Geld wirklich essen? Nur ein Ausflug nach Pandem kann erklären, weshalb die Mitte abgeschafft und verboten wird. Von quer Denken ganz zu Schweigen. Ich konsumiere also bin ich.

Endlich. Ich bin wieder beim Thema. Konsumieren geht gar nicht mehr so einfach. Jetzt nicht mehr wegen Impfbizertifikat oder x- G- Regel. Auch festgefahrene Tanker und gestörte Lieferketten sind nicht das Problem. Die Antwort liegt schlicht und einfach in der Gier des Menschen.

Während ich es mir gemütlich mache und "don't pay the ferryman" laufen lasse, überweise ich der Solarorganisation Schit die erste Rate. Schon bald kommen die Solarpanels und ich zahle nicht nur die vereinbarte Restsumme, sondern auch den Preis meiner Leichtgläubigkeit. Meine Moneten landen ersteinmal in einem Schit- Immobilien- Deal und ich lande in deren gut preparierten Telefon- Hotline. Die einzigen zwei Anrufe, welche ich je von der Solarorganisation erhalten hatte, dienten dazu, mich zum Bezahlen zu motivieren. Dann dauerhaft Funkstille. Kapiert. Ab jetzt darf ich bei denen anrufen. Ich verbringe die meiste Zeit mit Warten und Mitsummen der Warteschleifenmelodie. Ich werde am Telefon über Monate verarscht und erst nachdem ich über meinen eigenen Schatten springe und den bemitleidenswerten Telefonsalesorger persönlich anbrülle: "Wenn Sie schon wieder den Termin verschieben und bei mir nicht sofort was passiert, passiert was bei Ihnen!" kommen vollkommen planlose Subunternehmer, lassen sich von mir erklären, was sie zu tun haben und stellen ernüchternd fest, dass die Halteklammern nicht zu dem Schnellklick- Installations- System passen. Also, die Corona- Variante von Schnellinstallation. Die Monteure diffundieren und ich komme, wie gewohnt, wieder in den Genuß der ach so beruhigenden Warte- Melodie.

Vielleicht denkst Du, solche Probleme möchte ich haben. Aber auch Dich plagen jetzt dieselben Sorgen, wie Du zukünftig die hohen monatlichen Abschläge für Strom und Wärme aufbringen sollst. Auch Du wunderst Dich, wenn die Firmen erst nach zahlreichen Bitten kurz mal anrücken, massig Fotos vom Objekt machen, aber nicht wirklich beabsichtigen, Dir jemals ein Angebot zu schicken. Öl ist aus, auch von der Sonnenblume und vieles mehr. Vielleicht machst Du Dir vor lauter Prozentrechnung keine Gedanken darüber wozu die Gasspeicher ursprünglich konzipiert waren. Vielleicht machst Du Dir vor lauter "lauter" keine Gedanken, was passiert, wenn in Deutschland alle Heizlüfter gleichzeitig angeschaltet werden, welche nun als Quängelware im Supermarkt in der Kassenschlange feilgeboten werden. Dann wundere Dich zumindest, dass die übliche Panikmache in den Medien ausbleibt und es heißt: "Kaufen Sie Wärmepumpen! Kaufen Sie Wärmepumpen!" Wie, die brauchen auch Strom? Und für Strom braucht man Gas? Was soll's. Die Heizanlage braucht doch genauso Strom. Und erst das E-Auto. Black and Out. Kommen wir doch erst mal zu Ruhe und erinnern wir uns doch einfach mal an die gute alte Zeit, am besten an GroWiAn. Irgend so ein Grobian kam 1983 auf die Idee, mit dem berühmten deutschen Ingenieurgeist unter Beweis zu stellen, dass Windkraft nicht funktionieren kann und konzipierte ein Großwindanlage. Turmbau zu Babel? Na ja, eher viel Wind um nichts und wir mussten Jahre warten, bis wir an den Grenzen von Dänemark und den Niederlanden mit eigenen Augen feststellen konnten, dass nicht sein kann, was nicht sein darf. Der Erfinder der Brennwert- Heizung wurde in Deutschland ausgelacht, ebenfalls wegen Prozentrechnung und wir durften dann staunen, dass in der Schweiz keine Lobby einen besseren Wirkungsgrad zu verhindern gedachte. Ein neu errichtetes hochmodernes Gaskraftwerk darf nicht an Netz. Dann doch lieber die Kohle mit der Kohle gemacht. Denn nur so funktioniert die Abschreibung mit Gewinnmaximierung. Und auch

die Atom- Entsorgung muss nicht von den Netzbetreibern finanziert werden. Aber was hat das alles damit gemeinsam, dass jemand auf mich scheißt? Weshalb versucht mich jemand aus der Scheiße herauszuziehen und warum verdammt nochmal schaffe ich es nicht, den Schwanz einzuziehen?

Nur wenn Du weiterliest, kann ich Dich davon abhalten, Dir Deine eigenen verquerten Gedanken zu machen.

Okay.

This is it.

?Uuuuuu?

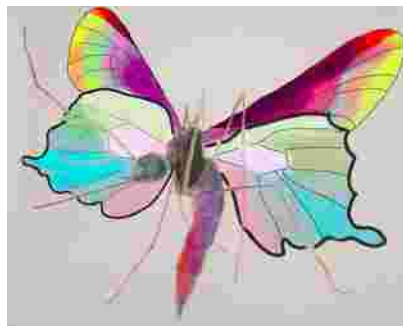
Ich war in den fiesen Fängen von S.O.S und mein Erzfeind Professor Moriarty Schit scheinbar unerreichbar. Aber selbst wenn sie mich jetzt an ihrer Leine zappeln ließen, ihrer wohlkonzipierten Schrottlinie, so hatten sie nicht damit gerechnet, dass ich selbst mindestens genauso durchgeknallt war, wie Moriarty. Ihr wisst ja, das Leben wirft Euch pausenlos fette Schweine in den Weg, ihr müsst nur was nettes daraus bauen. Ich begann also die Hotline ausgiebig zu studieren, die eigens dafür optimiert war, die Kunden hinzuhalten und Woche um Woche zu vertrösten. Über die Monate lernte ich sie alle kennen, die kleinen Lügenbarone bis hin zu den ausgeboufften Pokerfaces. "Wir müssen uns die Fotos von ihrem Sicherungskasten anschauen" bloß nichts übersehen: dauert 2 Wochen. "Nein, sie brauchen noch einen Statiker, vielleicht ist ihre Dachkonstruktion zu schwach" Mangel im Oberstübchen: hält 3 Wochen. "Wir können Ihnen den Wechselrichter sofort liefern, dann verlieren sie aber die Gewährleistung." Oh Shit, hätte ich nur ja gesagt: macht einen Monat. Ich sah sie also aufsteigen, die Shootingstars des Callcenters und ich sah sie auch abstürzen, wie z.B Herrn Grubler. Er war zu weich und versprach mir aus Mitleid schon nach 3 Monaten 5 % Preisnachlass. Das generöse Herz muss ihn den Kopf gekostet haben. Denn Mitterweile müsste ich bei solch inflationärer Großmut bereits 20 % Rabatt von Herrn Grubler erhalten, bei linearer Progression. Ich verfeinerte mehr und mehr meine Taktik, mich an dem Call- Distroybution- System vorbeizumogeln und lernte Herrn Del Cato kennen, einer der wenigen zuverlässigen Telefon- Matadore. Ohne seine positive Art hätte ich bestimmt längst resigniert. Und so kam es tatsächlich fast dazu, dass der Wechselrichter montiert worden wäre, hätte S.O.S Schit diesen nicht versehentlich bei dem falschen Kunden aufgebaut. Frau Plumps von S.O.S hat sich vor Lachen am anderen Ende der Leitung gekringelt, als sie mir in den Hörer prustete: "Nein so etwas habe ich noch nicht erlebt. Die haben Ihren Wechselrichter an der falschen Adresse aufgebaut. Haha. Jetzt hat der Müller zwei Wechselrichter." Nur schwer konnte ich mich der trakonischen Komik der Situation entziehen und stellt mir bildhaft vor, wie ich die zwei Wechselrichter in den falschen Hals von Frau Plumps steckte. Ein schwacher Trost, doch sie gelobte Abhilfe und tatsächlich rückte ein weiteres geschundenes Sub- Sub- Wander- Kroatenteam an. Dass ich sie mit Schnitzelbrot und Kaffee bei Laune zu halten versuchte, täuscht jedoch nicht über die Tatsache hinweg, dass auch ich diese urdeutsche Sklavenarbeit mitfinanziere. Deutsche Monteure schmälern halt den Profit; vom ökologischen Fußabdruck ganz zu schweigen. Aber die Strafe folgte auf den Fuß. Der englischsprachigste Monteur bedeutete mir, er könne den Wechslerichter nicht montieren, weil bei der Dach- Montage die Solarpanels gegeneinander verpolt worden seien. Ja genau, verpolt meinte er und nicht verkroatet. Ein Telefonat später war die Kuh vom Eis und der Montagetrupp von Dannen. Denn Frau Plumps befahl dem Monteur: "No! You musn't mend it. Thats a matter of the roof- team." Vom Hans lernt schon das Hänschen: Kompetenzen Kompetenzen. Ich tröstete mich in der Zwischenzeit mit den Internet- Kritiken

anderer S.O.S Kunden, die von dem findigen Juristen der S.O.S Schitties fast so schnell aus dem World Wide Web Weggeklagt wurden, wie sie von den erbosten Kunden eingestellt wurden. "Und wie geht's Ihnen?" "Ach, ich kann nicht genug klagen, wie mein Anwalt immer sagt"...

Mal schau'n, was plagt denn so die anderen S.O.S Kunden?

Herr Schmidt versprach Montage in 6 Wochen, Solarmodule blockierten monatelang die Garage, Dachmontage erst nach viel Gemecker, verkroateter Elektromontage, Erdungskabel sei zu schwach... (Gähnen, Schnarch), oh jetzt wird's Unterhaltsam: "Nach dieser langen, nervenzermürbenden Zeit platzt uns nun der Kragen. Freundlichkeit und Entgegenkommen zeigt keine Wirkung. Solche Unverschämtheit haben wir noch nie mit Auftragnehmern erlebt, weshalb wir uns gezwungen sehen, stärkere Geschütze aufzufahren" u.s. weh u.s. weh.

Oh weh, das PaL (= Problem anderer Leute) bringt auch keinen Trost. Eher retraumatisiert geistert die Liedtextpassage vor meinem geistigen Ohr: "the needle mustn't lie down Mr. balloon". Da schwärmt mir ein einfühlsamer Kollege von seinem Leasing- Vertrag bei ENte- PAL vor und reibt mir unvermittelt seine Solar- App unter die Nase. Merde. In zweieinhalb Monaten haben sie ihm jetzt die Anlage aufs Dach gezimmert, korrekt verdrahtet, mit Speicher und Netzanschlaltung und ich kann deutlich sehen, dass der PC seines Juniors dauerhaft satte 300 Watt zieht. Also alles andere als eine lahme Ente. Ok die zocken genauso ab, wie Eir- NBW mit ihrer Strom- Claut, weil man von ihnen den fehlenden Strom absolut überteuert abkaufen muss. Einen Tod muss man halt sterben und irgendwie spannt die Energie- Mafia uns allen eine Karotte vor, der wir brav hinterhertraben. Aber es läuft und die können wenigsten traben. Aus meinem Knebelvertrag komme ich jedoch nicht heraus. Zeitenwende!



Einst weidete ich auf einer grüner Au. Sorglos, ein Schaf unter Schafen. So wurde ich sozialisiert und so ließ es sich bisher manierlich leben. Nun haben sich die Hirten vom Acker gemacht, erst die Säckel voll und dann von der Weide ins Weite. Von der einkehrenden Ruhe wache ich auf und finde mich wieder, als Wolf unter Wölfen. Die Solarorganisation Schit steht dabei nur exemplarisch für die kriminellen Geschäftspraktiken, mit denen wir so schnell über den Tisch gezogen werden, dass wir die Reibungshitze als Nestwärme empfinden sollen. Da bietet das Internet mit der üblichen Vorauszahlung den besten Vorschub. Enkeltrick, Microdoof- Inder, wir kennen sie, wir hassen sie. Das leben ist nun mal keine Pralinenenschachtel und erst recht kein Ponnyhof. Ausgemerkelt von den "Wir schaffen das"- Typen und markigen Gesten, oh erbama, "yes we can" ... enjoy spoiled water. Das lachen bleibt mir im Hals stecken, wenn der Klimawandel nur die logische Folge davon sein soll, dass wir als Kinder immer brav den Teller leer gegessen haben.

Und mir geht es einfach nur genau wie dieser undankbaren Oma, die partout nicht über den Zebra-Streifen wollte. Überhaupt bin ich von dieser ganzen Zebra- Taktik nur noch genervt, von diesem organisierten Verschleppen. Gemeinsame Sache der Energiesyndikate. Bei meinem Provider spendieren sie gerade einmal eineinhalb Mitarbeiter, um die Netzeinspeisung einer ganzen Region um 100% zu drosseln, noch bevor sie regulär auf 70% gedrosselt wird. Wo kommen wir denn hin, wenn die Energieversorger dem Kunden etwas bezahlen sollen, nur weil dieser jetzt selbst Energie erzeugen möchte? Kunde droht mit Auftrag. Auftragnehmer installiert freundliche Bandansage: "...nicht mehr in diesem Jahr...". Klar, ohne das vermeintliche Jahr tatsächlich zu benennen. Nun gut, ihr lieben Wölfe. Eigentlich war da ja noch das Thema Energiespeicher, aber uneigentlich kommt nun Werbung in eigener Sache. Denn besser als Energie zu speichern, ist es diese erst gar nicht verbrauchen zu müssen.

Mit drei einfachen und kostengünstigen Maßnahmen fürs Heizen und Beleuchten findet Ihr nur einen Klick entfernt, auf <http://peifedeckel.de/electric-tric>, eine Möglichkeit im nu ein Drittel Energie zuhause einzusparen. Sparen, Verzicht, Absturz, igitt. Nicht aber, wenns clever gemacht ist. Ihr braucht dazu keinen Handwerker, solltet Euch aber ein paar hilfreiche Hände holen, wenn ihr zuviele linke davon besitzt. Tipp 1 klingt trivial, hat es aber in sich. Vorhang auf für geschlossene Türen. Tipp 2 bringt Erleuchtung mit ordentlich Lumen und Tipp 3 schafft Behaglichkeit, aus Gewohnheit.

Sichel, del Speichel. S.O.S liefelte plomt und ohne Mullen und Knullen. Abel leidel nul auf Papiel. Eine weitere Sub Sub Sub Firma wurde involviert; nicht nur unfähig meinen Wohnort odrrr mein Geburtsdatum korrekt zu schreiben - meldete sie die Fertigstellung des Energiespeichers, während dieser noch in einem sicheren chinesischen Hafen herumdümpelte. Den Zettel hänge ich schon mal an jener Stelle an den Nagel, an der sein Avatar irgendwann einmal inkarniert werden möge. Es scheint jedoch, dass sich jedes Bauprojekt turbohaft beschleunigen lässt, wenn nur genügend Sub ins Boot geholt wird. Die Subs haben dann auch keine Skrupel die Fassade als Fliegenkopf auszugestalten, nur weil jemand den Bauplan als Fliegenklatsche missbraucht hat. Hauptsache schnell und gründlich jenen Mist abliefern, den der andere Sub verzapft hat.

Dabei ist der Speicher das Kernproblem, nicht nur in der gleichnamig strahlenden Kraft. Unsere Energieprobleme sind bereits gelöst, wenn wir nur einen Bruchteil der Sonnenenergie zwischenspeichern können, die täglich auf unserer Erde trifft. Am Ende zeichnet sich dabei klar und deutlich ab, wird kein Weg an Wasserstoff vorbeigehen: mobil, stinkt nicht und wenns schief geht, braucht keiner mehr aufzufegen. Bis das mal funzt, wollte ich jedoch nicht warten. So bleibt mir erst mal nur, meine rosa Brille rauszukramen, ein Relikt aus 2012 und damit einen Blick auf die mannigfachen Vorteile meiner unvollendeten Solaranlage der Sonnen- Scheinfirma S.O.S Schit zu werfen: erstens habe ich mein Geld gut in die Zukunft investiert und dann habe ich gelernt, dass das Setzen einer Frist auch die verwegenen Vertriebler vertreibt und last but not least habe ich mein Leid mit Eurem Mitleid teilen können. Und least kann ich mich mittlerweile mit dem Gedanken des Leasing anfreunden.

Auch wenn das für meine Generation wie Diebstahl auf Raten aussieht, verbleibt das Risiko beim Lieferanten.

Servus